

Industriemuseum *aktuell*

Besuchen Sie uns im Industriemuseum!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Neue Angebote im Industriemuseum

Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur

Die digitale Welt

Das ist ein neuer, sechster, Ausstellungskomplex im Industriemuseum Teltow mit dem Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft und dem Schwerpunkt der Intelligenten Fabrik Industrie 4.0.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion wird die Möglichkeit geboten, unmittelbare Erfahrungen mit der Arbeit der Zukunft zu sammeln und Informationen zu Industrie 4.0 im Umfang eines Kompetenzzentrums zu erhalten.

Infrastruktur neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Infrastruktur“ wurde neu gestaltet und beinhaltet jetzt das Thema „Energiewende“ sowie die aktualisierte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft der Region von 1904 bis heute.

Halbleitertechnik neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Halbleitertechnik“ wurde neu gestaltet, mit der Darstellung der Leistungselektronik als Grundlage der Elektromobilität, der erneuerbaren Energien durch Photovoltaik und Windkraft und dem Maschinenbau .

Neues vom Verein Industriemuseum

Digitalisierung zahlt sich aus

Unser Vereinsmitglied Endress + Hauser hat in der Jahres- Pressekonferenz ein gutes Ergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr bekannt gegeben.

Auch für das laufende Geschäftsjahr ist das Unternehmen mit seiner Digitalisierungsstrategie 2020+ gut aufgestellt.

Ein Plus von 8% konnte das familiengeführte Unternehmen für das Geschäftsjahr 2019 verbuchen. Der Nettoumsatz belief sich auf 2,65 Mrd. Euro, die Umsatzrendite lag bei 13,1 % und das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 3,9 % auf 343,3 Mio Euro.

Das Eigenkapital konnte auf 2,286 Mrd. Euro erhöht werden, damit liegt die Eigenkapitalquote bei 75,6 %.

Die Investitionen bei Forschung und Entwicklung führten bei einer F&E Quote von von 6,7 % zu 318 Patentanmeldungen.

In Stahnsdorf wurde das Werk für Halbleitersensoren erweitert.

Vor dem Hintergrund der Corona- Pandemie sind die Zahlen für das Unternehmen erfreulich. Das Unternehmen verfügt laut Klaus Enders über ausreichend Liquidität, um „die Löhne und Gehälter unserer Mitarbeiter ein Jahr lang zu begleichen“. Ziel sei es, alle Mitarbeiter möglichst noch an Bord zu haben „wenn der Wind sich dreht und es wieder vorwärts geht“.

CEO Mathias Altendorf wies darauf hin, das man gegenwärtig die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona- Pandemie im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden nicht abschätzen kann.

Weite Teile des Geschäfts betreffen systemrelevante Bereiche wie Infrastrukturen und Anlagen zur Wasser- und Energieversorgung sowie die Produktion von Lebensmitteln und medizinischen Bedarf.

Dass das Unternehmen mit seiner Strategie 2020+ einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen sowie auf die Interaktion und Kollaboration von Kunden und Mitarbeitern gesetzt hat, zahlt sich nun aus.

Derzeit arbeiten bis zu 10.000 Mitarbeiter in Homeoffice und Kunden können über die Website mit einem personalisierten Konto viele Transaktionen durchführen, etwa Produkte kaufen sowie Dokumente, Daten und Informationen abrufen. In 12 Ländern macht das digitale Geschäft heute mehr als 10 % des Umsatzes aus. Zudem erfreuen sich Kundenseminare und interne Events im virtuellen Raum großer Beliebtheit.

Im Service werden Kunden mittels Visual Support über eine App aus der Ferne unterstützt.

Auch der Ausbau eines weltweiten Netzwerkes für Vertrieb und Produktion bewährt sich nun. Im Land für das Land zu produzieren , sichert die Lieferketten.

Quelle: Computer & Automation

Lothar Starke
Vorsitzender

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>